

28.7. bis
1.9.2022

OPEN AIR

Kino am Checkpoint Charlie 2022

UNGLEICH!

Eintritt frei!

[www.bpb.de/
openairkino](http://www.bpb.de/openairkino)



Open Air Kino am Checkpoint Charlie

Robin Hood, der edle Räuber, nahm von den Reichen, um seine Beute den Armen zu schenken. Gesellschaften wollen *Ungleichheit(en)* nicht akzeptieren und doch verhallt der Wunsch nach Gleichverteilung, egal ob von Ressourcen oder Rechten, ebenso oft wie er als unmögliche Utopie abgetan wird. Mit dieser Open Air Kino-Reihe wollen wir zum Nachdenken über unterschiedliche Facetten von *Ungleichheit* anregen.

Zum Auftakt verkehren wir mit **Harold und Maude** das Ungleiche ins Positive. Das Nicht-Gleiche, das von Normen abweichende, macht die beiden Protagonisten zu Außenseitern, aber gerade deshalb verzaubern die betagte, aber lebenslustige Maude und der todessehnsüchtige Jüngling Harold als im besten Sinne ungleiches Paar. Im Drama **Eine fantastische Frau** muss eine junge Transgender-Frau nicht nur den plötzlichen Tod ihres etwa zwanzig Jahre älteren Partners verwinden, sondern sieht sich einer Gesellschaft gegenüber, die statt ihrer Trauer ihre Geschlechteridentität in den Vordergrund rückt. Als Arbeitsmigrant:innen nach Deutschland gerufen, aber nicht willkommen geheißen: **Liebe, D-Mark und Tod** stellt einige vor, denen es so erging und die darüber nicht nur sprichwörtlich Lieder sangen. Sie stiegen zu Popstars für die auf, die zwischen zwei Heimaten weder hier noch da Zuhause waren. In **Borga** flieht ein junger Ghana vor der Armut und Perspektivlosigkeit der Südhalbkugel nach Deutschland. Klug dekonstruiert das Werk die Spannungsfelder, die ebenso zwischen ungleichen Leben und Erwartungen wie zwischen Ankunfts- und Herkunftsland entstehen. Durch die Augen des jungen Zain blicken wir in **Capernaum** auf Beirut, dort ist sein Zuhause so zerrüttet wie das ganze Land. Als Mörder landet er vor Gericht, um seinerseits eine Gesellschaft anzuklagen, die Zwangsheirat, Kinderarbeit und Korruption zulässt. In **Selma** markiert ein Protestmarsch Mitte der 1960er die letzten Schritte auf dem langen Weg zum Wahlrecht für diskriminierte Schwarze. Doch der Rassismus ist ebenso wenig besiegt wie andere Ungleichheit(en) unserer Welt.



UNGLEICH!



OPEN AIR

Spielort und Infos

Die bpb präsentiert ihre Open Air Kinoabende auch in diesem Jahr auf einer Freifläche am Checkpoint Charlie und damit an einem nicht nur für die Geschichte Berlins besonders bedeutenden Ort.

Freier Eintritt! Die Plätze sind aufgrund der räumlichen Möglichkeiten begrenzt.

Bitte bringen Sie keine Getränke und Snacks zum Eigenverzehr mit, diese können vor Ort erworben werden.



Harold und Maude

Donnerstag, 28. 7. 2022, 21.30 Uhr

Deutsch mit englischen UT / German with english subtitles

Die schwarze Komödie wurde lange von der Kritik verkannt und vom Publikum ignoriert. Erst ab den 1980er-Jahren entwickelte sich das ungleiche Außenseiter-Paar zum Kult. Während der junge Harold mit inszenierten Schein-Suiziden aus dem Leben ausbrechen will, das seine Mutter für ihn vorsieht, die ihn seines Standes angemessen verheiraten möchte, findet er seinen Frieden auf Beerdigungen Fremder. Dort begegnet ihm die exzentrische, fast-achtzig-jährige Maude, die mit ihrem Frohsinn und ihrer positiven Energie zwar das exakte Gegenteil des düsteren Harold ist, aber vielleicht gerade deshalb zur wichtigsten Person seines Lebens wird.

USA 1971, 91 Min., R: Hal Ashby, D: Ruth Gordon, Bud Cort, Vivian Pickles, u. a.

„Eine sanft anarchistische Komödie, die die verträumte Lebenslust der amerikanischen Blumenkinder der späten 60er-Jahre beschwört und vom Charme ihrer Hauptdarsteller profitiert.“ Lexikon des internationalen Films



Eine fantastische Frau

Donnerstag, 4. 8. 2022, 21.00 Uhr

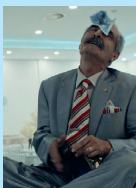
Deutsch

Eben ahnt man noch, welches glückliche Paar die junge Transgender-Frau Marina und der etwa zwanzig Jahre ältere Orlando bilden. Einst verliebte er wegen der kellohnenden Opernsängerin seine Familie. Als Orlando an Marinas Geburtstag nach einer intensiven Nacht zusammenbricht und stirbt, sieht sich Marina einer feindseligen Gesellschaft gegenüber, die nicht nur die Liebe der beiden nicht verstehen will. Statt ihren Verlust betrauern zu dürfen, muss sie sich vor den Behörden erklären und der feindseligen Angehörigen erwehren.

Chile, USA, Deutschland, Spanien 2017, 104 Min., R: Sebastián Lelio, D: Daniela Vega, Francisco Reyes, Luis Gnecco, u. a.

„Die Zeitlosigkeit dieses Films und die Tiefe seiner Empathie kennzeichnen ihn als ein Meisterwerk.“

The Guardian



Liebe, D-Mark und Tod

Donnerstag, 11. 8. 2022, 21.00 Uhr

Im Anschluss: Filmgespräch mit dem Regisseur Cem Kaya

Deutsch, Türkisch, Englisch mit deutschen UT

Seit dem Anwerbeabkommen von 1961 kamen Menschen aus der Türkei nach Deutschland, um zu arbeiten – und natürlich um zu leben. Musik war ihr steter Begleiter, ob am Fließband oder an Abenden voller Heimweh. Der Dokumentarfilm stellt Stars vor, deren Alben sich millionenfach verkauft haben. In ihren Liedern begegnen sich Sehnsucht und Hoffnung. Denen, die lange in der neuen Heimat fremd und Fremde blieben, weil sie wie Fremde behandelt wurden, liehen sie ihre Stimmen. Doch die musikalische Geschichtsstunde endet nicht bei schnulzigen Liebesliedern, sondern reicht bis ins Heute zum wütenden Rap und Hiphop ihrer Kinder und Kindeskiner.

Deutschland 2022, 96 Min., R: Cem Kaya

„Kaya hat ein wichtiges Zeitdokument geschaffen und mit seiner fleißigen Dokumentationswut wahre Pionierarbeit geleistet.“ Kino-Zeit.de



Borga

Donnerstag, 18. 8. 2022, 21.00 Uhr

Im Anschluss: Filmgespräch mit dem Produzenten Alexander Wadoux und dem Regisseur York-Fabian Raabe

Deutsch, Twi, Englisch mit deutschen UT

In Accra muss Kofi in der Familie hinter seinem älteren Bruder Yoofi zurückstecken. Die Begegnung mit einem Borga, was sich mit einem „reichen Onkel aus dem Ausland“ übersetzen lässt, verändert ihn und er entscheidet sich für die Flucht nach Deutschland, wo er in Mannheim landet. Kofi findet kein Schlaraffenland vor, im Gegenteil: er muss viel riskieren, um mehr vom Leben zu bekommen. Als nur scheinbar gemachter Mann kehrt er nach Ghana zurück. Seiner Familie hilft er weniger als gehaut, jeder will sein Stück Wohlstand vom neuen Borga...

Deutschland, Ghana 2021, 104 Min., R: York-Fabian Raabe, D: Eugene Boateng, Christiane Paul, Lydia Forson, Adjetye Anang, u. a.

„Eine konsequent afrikanische Perspektive.“
Jury Max-Ophüls Filmpreis



© Almodor Film

Capernaum – Stadt der Hoffnung

Donnerstag, 25. 8. 2022, 21.00 Uhr

Deutsch

Beirut galt einst als „Paris des Nahen Ostens“, davon ist heute nichts mehr übrig. Die Erinnerung an die unwirkliche Explosion im Hafen der Stadt vor zwei Jahren taugt als Sinnbild.

Regisseurin Nadine Labaki erzählt von der Hoffnungslosigkeit der Bewohner:innen der Metropole, sie lässt ihr Publikum durch die Augen des Jungen Zain blicken. Als Straßenverkäufer und Laufbursche des Vermieters der viel zu kleinen Bruchbude, in der seine elfköpfige Familie haust, muss er als Ältester zum Unterhalt beitragen. Nach der Zwangsheirat der Liebblingsschwester Sahar verlässt er sein zerrüttetes Zuhause im Streit.

Libanon 2018, 126 Min., R: Nadine Labaki, D: Zain Al Rafeea, Yordanos Shiferaw, Boluwatife Treasure Bankole, Kawсар Al Haddad, u. a.

„Erfüllt von funkelnden Momenten aus Schönheit, Witz und Hoffnung.“

The Telegraph



© Studiocanal

Selma

Donnerstag, 1. 9. 2022, 20.00 Uhr

Deutsch

Nach der Verleihung des Friedensnobelpreises 1964 kann der durch eine Schmutzkampagne diskreditierte Dr. Martin Luther King nur wenig zur Durchsetzung des Civil Rights Acts, der Schwarzen die Registrierung zur Wahl garantieren soll,

beitragen. In den Südstaaten verweigern sie diese weiter. Erst die Protestmärsche, ausgehend vom titelgebenden Selma, lösen die Blockade. Regisseurin Ava DuVernay nimmt ihre Zuschauer:innen in dem Geschichtsdrama mit auf den steinigigen Weg zu diesem Meilenstein. Am Ziel ist der Kampf gegen Rassismus noch lange nicht.

USA 2014, 127 Min., R: Ava DuVernay, D: David Oyelowo, Tom Wilkinson, Carmen Ejogo, André Holland, Tim Roth, Giovanni Ribisi, u. a.

„An important history lesson that never feels like a lecture.“

The Chicago Sun Times

Das Open Air Kino am Checkpoint Charlie findet vom 28. 7. – 1. 9. 2022 in Charlie's Beach statt.

Wetterbedingte Änderungen und weitere Informationen zu den Filmen finden Sie unter:

www.bpb.de/openairkino

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung / bpb
Friedrichstraße 50 / Checkpoint Charlie
10117 Berlin



Tel +49 (0)30 254 504 - 0 / E-Mail: info@bpb.de / www.bpb.de

Spielort

Charlie's Beach
www.charlies-beach.de

Friedrichstraße 48
10117 Berlin

